



MEDIENINFORMATION

Diakonie der Ev. Brüdergemeinde Korntal feiert 2023 ihr 200-jähriges Bestehen

(Korntal, 27. September 2022) **Am 09. November 1823** wurde die „Kinderrettungsanstalt“, das erste Kinderheim in Korntal, eingeweiht. Damit war der Grundstein für die diakonische Arbeit der vier Jahre zuvor entstandenen Evangelischen Brüdergemeinde gelegt. Das Festjahr anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Diakonie wird mit einem offiziellen Festakt am **Freitag 04. November 2022** und einem Festgottesdienst am **Sonntag 06. November 2022** eröffnet. Im Jahr 2023 sind vielfältige Angebote für die Bevölkerung sowie für Mitarbeitende und Menschen aller Altersgruppen in der Diakonie geplant.

Beim öffentlichen Festakt am Freitag, 4. November 2022 ab 18.00 Uhr (Gemeindezentrum am Saalplatz in Korntal) erwartet die Gäste ein vielseitiges Programm. In einem Podiumsgespräch diskutieren Vertreter aus Politik, Diakonie und Gesellschaft, wie Dr. Markus Rösler (Mitglied im Landtag, Die Grünen), das Thema „Diakonische Arbeit in einer Welt im Wandel“. Der ZEIT.Raum zeigt eine Sonderausstellung anlässlich 200 Jahre Diakonie Korntal. **Der Festgottesdienst am Sonntag, 6. November 2022, um 10.30 Uhr** (Großer Saal am Saalplatz in Korntal) wird von einer Band vom Diakoniestandort Wilhelmsdorf musikalisch gestaltet. Im Anschluss findet ein Empfang mit Luftballonstart statt.

„Mit einem Kreuzer fing es vor 200 Jahren an“

Die Epoche, in der die Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde in Korntal entstand, war von tiefgreifenden sozialen Umwälzungen geprägt. Als Folge der napoleonischen Kriege verloren viele Kinder ihre Eltern und zogen verwaist und bettelnd durchs Land. Der Gründer der Brüdergemeinde, Gottlieb Wilhelm Hoffmann, entwickelte die Idee, ein Haus für diese heimatlosen Kinder zu bauen. Als an einem Sonntag im Jahr 1822 ein Betteljunge durch Korntal zog und im Gemeindegasthaus, dem heutigen „Landschloss“, um Almosen bat, war auch ein Postkutscher anwesend. Berührt von Hoffmanns Plänen und vom Elend des Betteljungen gab er dem Gemeindegründer ein 24-Kreuzer-Stück mit den Worten: „Lassen Sie diesen Gedanken nicht mehr fahren.“ Dieser Impuls war entscheidend für Hoffmann: Durch den ersten Kreuzer des Kutschers wurde seine Idee zur Tat. Bereits ein Jahr später wurde 1823 die „Kinderrettungsanstalt“ eingeweiht. Die Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal mit aktuell rund 600 Mitarbeitenden an Standorten in Korntal, Stuttgart, im Landkreis Ludwigsburg und in Wilhelmsdorf in Oberschwaben zählt damit zu den ältesten diakonischen Einrichtungen in Württemberg.



200 Jahre „am Puls der Zeit“

Aus den Anfängen einer aktiv gelebten sozialen Verantwortung mit der Gründung der „Kinderrettungsanstalt“ hat sich eine vielfältige, gemeinwohlorientierte, sozialdiakonische Arbeit entwickelt. Im Umfeld der Brüdergemeinde entstanden weitere Einrichtungen, etwa Wohn- und Pflegeheime für Witwen und betagte Menschen, Bildungseinrichtungen wie die damalige Lateinschule, oder einer der ersten Kindergärten. Die ursprüngliche Ausrichtung an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen und „am Puls der Zeit“ ist geblieben. Heute gehören zur Diakonie eine der größten Jugendhilfeeinrichtungen im Landkreis Ludwigsburg, Schulen mit besonderem pädagogischem Schwerpunkt, Kindertageseinrichtungen, ein Schulbauernhof und das Altenzentrum, das im Jahr 2023 das 100-jährige Jubiläum feiert. Derzeit entstehen immer mehr Angebote für geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die in Räumen der Diakonie Wohnung finden. So wird Quartiersarbeit gezielt aufgebaut. Die Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde war und bleibt seit 200 Jahren eng „am Puls der Zeit.“

Jubiläumsthema spannt Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft

Das für das Jubiläumsjahr gestaltete Motiv wird von einem gelben Punkt akzentuiert. Er steht zum einen für den „Kreuzer, mit dem alles begann.“ Er symbolisiert auch die goldene Kugel in der Mitte der künstlerisch gestalteten Erinnerungsskulpturen, die zum Gedenken an die Aufarbeitung von Missbrauchsfällen in Korntal und Wilhelmsdorf auf dem Gelände der Kinderheime Flattichhaus und Hoffmannhaus aufgestellt wurden und der Diakonie Mahnung sind, dass dem Missbrauch kein Raum mehr gegeben wird.

Die Geschäftsführerin der Diakonie, Jutta Arndt, ist beeindruckt, aus welcher Motivation heraus Gottlieb Wilhelm Hoffmann und die junge Brüdergemeinde das erste Kinderheim gründeten: „Sie haben die Not ihrer Zeit erkannt und mit innovativen Antworten darauf reagiert. Diese Tradition fordert uns heraus und ermutigt uns, auch heute „am Puls der Zeit“ zu bleiben. Mit unseren Mitarbeitenden und unserem Führungsteam entwickeln wir kreative Ideen und neue Angebote, mit denen wir unsere Diakonie „fit für die Zukunft“ machen und engagiert und professionell „der Stadt Bestes“ suchen.“

Die 1823 gegründete Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal betreibt mit insgesamt rund 600 Mitarbeitenden mehrere Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe, Kindertageseinrichtungen, einen Schulbauernhof sowie offene Betreuungsangebote und Schulen mit besonderem pädagogischen Schwerpunkt (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren – SBBZ) für Kinder und Jugendliche. Hauptstandorte sind Korntal bei Stuttgart mit mehreren Außenstellen sowie Wilhelmsdorf bei Ravensburg und Oberschwaben. Geschäftsführerin ist Jutta Arndt. **Die 1819 gegründete Evangelische Brüdergemeinde Korntal** ist als selbstständige evangelische Gemeinde vertraglich mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg verbunden und Gesellschafter der Diakonie. Geistlicher Vorsteher ad interim ist Pastor Reinhold Frasch, Weltlicher Vorsteher und damit Vorsitzender des Diakonie-Aufsichtsrats ist Dieter Weißer.

Kontakt: Pressestelle der Diakonie der Ev. Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Gerd Sander (Pressesprecher), g.sander@diakonie-bgk.de, M: 0163.744.2222

presse@diakonie-bgk.de, T: 0711.839877-0, www.diakonie-korntal.de

70825 Korntal-Münchingen, Zuffenhauser Straße 24